Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[12070.] **Edictalladung.**

Zu dem Vermögen des Buchhändlers Friedrich Alexander Franz Otto Barchewitz, Firma Otto Barchewitz, hier ist auf erfolgte Insolvenzanzeige der Concursprozeß eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an Barchewitz's Vermögen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben, bekannte wie unbekannte Gläubiger, Amtswegen hierdurch geladen, in dem auf

den 5. September 1863

anberaumten Liquidationstermine an hiesiger Gerichtsamtsstelle legal zu erscheinen und ihre Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses von der Masse und des Verlustes der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gehörig anzumelden, zu bescheinigen und darüber mit dem bestellten Concursvertreter, sowie der Priorität halber nach Befinden unter sich binnen 6 Wochen rechtlich zu verfahren und

den 20. October 1863

der Publication eines Präclusivbescheids gewärtig zu sein, hiernächst

den 3. November 1863

anderweit an Gerichsamtsstelle hier entweder persönlich oder durch ausreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte sich einzufinden und des Verhörs, behufs der Abschließung eines Hauptvergleichs, sich zu versehen. Hierbei werden Diejenigen, welche zwar erscheinen, sich aber über ihren Beitritt zum Vergleiche nicht oder nicht deutlich erklären, als in den Beschluß der Mehrheit Einwilligende betrachtet werden.

Im Fall eine Vereinigung nicht zu Stande kommt, soll

den 18. November 1863

mit Inrotulation der Acten und

den 18. December 1863

mit Publication des Locationserkenntnisses, welches, ebenso wie der Präclusivbescheid, in Ansehung der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt zu erachten ist, verfahren werden.

Auswärtige Gläubiger haben zur Annahme von Ladungen und Verfügungen bei 5 ₰ Strafe Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Den 16. Juni 1863.

Königliches Sächsisches Gerichtsamt Hainichen.
Geudtner.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[12071.] Schweidnitz, 1. Juli 1863.

P. P.

Hiermit habe ich die Ehre Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich die seit zehn Jahren an hiesigem Orte bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung des Herrn Kuh käuflich übernommen und unter der Firma:

Kuh'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
(C. Plahn)

fortführen werde.

Indem ich Sie ersuche, das der Firma bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, theile ich Ihnen mit, dass der innere Gang des Geschäfts ein durchaus unveränderter bleibt. Bezugnehmend auf das Circular des Herrn Kuh vom 1. Juni d. J. werde ich die Regulirung der Rechnung 1863 übernehmen, und wird Herr Kuh etwaige Ueberträge aus früherer Rechnung selbst ausgleichen. Es wird stets meine Aufgabe sein, den ordnungsgemässen Geschäftsverkehr auf das pünktlichste einzuhalten, und knüpfe ich hieran die Bitte, mir da, wo ein offenes Conto bisher noch nicht stattfand, ein solches gütigst eröffnen zu wollen. Herr B. Hermann, der meine Commission für Leipzig auch ferner übernehmen wird, ist in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen. — Indem ich mir noch erlaube, Sie auf die nachstehenden Zeugnisse zu verweisen, wird es stets mein Streben sein, dem im Buchhandel bekannten Namen meines Vaters Ehre zu machen.

Ich empfehle mich Ihrem gütigen Wohlwollen in achtungsvoller

Ergebenheit
Carl Plahn.
Firma: Kuh'sche Buchhandlung.

Bei Ihren Expeditionen bitte die Firmen: Kuh'sche Buchhandlung (C. Plahn) in Schweidnitz und H. Kuh in Reichenbach streng zu trennen.

Zeugnisse.

Carl Plahn aus Berlin hat in den Jahren 1855 bis 1858 in meiner Buchhandlung seine Lehrzeit bestanden. Er ist während dieser Zeit unablässig bemüht gewesen, sich eine gründliche Kenntniss aller Zweige unseres Geschäfts anzueignen, und hat sich durch Fleiss, Treue und sittlich gutes Verhalten stets meine Zufriedenheit erworben. — Möge es ihm allzeit gut ergehen!

Berlin, den 1. October 1858.

W. Grube.
Firma: F. Dümmler's Buchhandlung.

Herr Carl Eduard Plahn hat in meinem Sortimentsgeschäft vom 1. October 1858 bis 1. Juli 1860 als Gehilfe gearbeitet, und sich während dieser Zeit durch seinen Fleiss, seine Bescheidenheit und für das Interesse des Geschäfts wirkende Thätigkeit meine volle Zufriedenheit erworben. Er verlässt meine Handlung auf seinen eigenen Wunsch, um sich einen anderen veränderten Wirkungskreis zu suchen, und kann ich ihn meinen Herren Collegen aus voller Ueberzeugung nur als einen sehr achtungswerthen Charakter und brauchbaren Arbeiter empfehlen.

Berlin, den 3. Juli 1860.

R. Wagner.
Firma: F. Schneider & Co.

Herr Carl Plahn aus Berlin hat in meinem Geschäfte von Januar bis Ende August dieses Jahres als Gehilfe gearbeitet, verlässt es, um wieder in ein Sortimentsgeschäft einzutreten. Ich ertheile der Wahrheit gemäss Herrn Plahn das Zeugniss, dass er ein sehr thätiger, stets williger Arbeiter ist, dabei nebst wirklicher Bildung ein bescheidenes zuvorkommendes Benehmen besitzt, das ihn im Verkehr mit Kunden befähigt, in jedem Sortimentsgeschäfte zum Nutzen desselben wirken zu können.

Ich habe Herrn Plahn während der kurzen Dauer des Aufenthaltes in meinem Geschäfte auch wegen seines soliden Charakters lieb gewonnen, und wünsche, dass der junge brave Mann seine Thätigkeit und weitere geschäftliche Ausbildung zu seinem Glücke und einstiger Selbständigkeit in geachteten Handlungen noch einige Jahre fortsetzen möge — ihn gleichzeitig meinen Herren Collegen angelegentlich empfehlend.

Leipzig, den 31. August 1861.

K. F. Köhler.

Herr Carl Plahn aus Berlin bekleidete in meinem Sortiments-Geschäfte vom 1. October 1861 bis heute die Stelle des ersten Sortimentisten.

Indem er dieselbe verlässt, um sich einen eignen Herd zu schaffen, gebe ich ihm das wahrheitsgetreue Zeugniss, dass er ein sehr tüchtiger und gewandter Arbeiter ist, der mit allem Fleisse meinem Geschäfte zugethan war und sich demselben möglichst nützlich zu machen strebte, wofür ich ihm meinen Dank ausspreche. Meine besten Wünsche für Realisirung seiner Pläne und sein ferneres Wohlergehen begleiten ihn.

München, den 27. Februar 1863.

August Rohsold,
Besitzer von E. A. Fleischmann's Buchhdlg.

Theilhabergesuche.

[12072.] Für ein bedeutendes und sehr gut renommirtes Musikalien-Verlags- u. Sortimentsgeschäft (die zu ersterem gehörigen Zinkplatten belaufen sich auf wenigstens 15,000 Stück), verbunden mit einer Musikalien-Leihanstalt von 36,000 Nummern, wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 9000 Thlrn. gesucht, wogegen derselbe zur Hälfte Miteigenthümer des Geschäftes würde.

Ich stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten und bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

Commissionswechsel.

[12073.] Infolge freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herren Voigt & Günther besorgt vom 1. Juli 1863 an meine Commissionen für Leipzig Herr Eduard Schmidt, und bitte ich, alle für mich bestimmten Packete und Zettel an genannte Handlung abgeben zu lassen. Schließlich statte ich Herren Voigt & Günther für die bisherige Besorgung meiner Commissionen den besten Dank ab.

Komotau, den 30. Juni 1863.

Josef Kuschka.